

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09216514
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Rückertstraße 12
Gem. * Fl-stck. * Flur	Pieschen * 575c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in Ecklage und offener Bebauung; mit Laden, einfacher, aber charakteristischer Wohnbau der Reformarchitektur nach 1900, Teil eines markanten Quartiers, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die Rückertstraße wurde im Zusammenhang mit dem Bau einer kleinen Wohnsiedlung um 1890 angelegt. Sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf ziemlich hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord.

Bei dem um 1910 entstandenen Mietshaus handelt es sich um einen dreigeschossigen, einfach verputzten Eckbau mit einem Mansarddach. Zur besseren städtebaulichen Einordnung ist die Ecke abgeflacht, die beiden jeweils nebenliegenden Fensterachsen werden von Zwerchhäusern mit Dreiecksgiebeln betont. Die Fassade ist von geputzten Strukturen und floralen Motiven in Putz strukturiert und geschmückt.

Das weitgehend authentisch erhaltene Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens nach 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2014

Datierung	um 1910 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

